GEMEINDE MÖNSHEIM
's Blättle

**Amtsblatt der Gemeinde Mönsheim**
**Donnerstag, 20. April 2023**

**Nr. 16**

# Mönsheimer Freibad 2023

**Vorverkauf hat begonnen!**

**Ab jetzt im Rathaus Mönsheim!**

## Foto Interessierte

**Nächster Termin:**
Mittwoch, den 26. April
ab 19 Uhr in der Alten Kelter

## Mesamer Tausendfüßler

**XXL am 22. April 2023**

**Hiermit möchte ich Sie zum**

## Bürgerempfang & Frühlingsfest

**der Gemeinde Mönsheim am**

**Freitag, den 28. April 2023**
**vor dem Alten Rathaus /**
**auf dem Marktplatz**

**herzlich einladen.**

Wir möchten im Rahmen des Frühlingsfestes auch den Abschluss der Arbeiten am Alten Rathaus begehen und die Eröffnung zusammen mit dem ersten Bürgerempfang feiern. Zu dieser Veranstaltung möchte ich Sie herzlich einladen. Treffen Sie auf Ihre Mitbürger, Gemeinderäte und Teilnehmer. Beginnen werden wir um 13.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der evangelischen Kirche.

Ich halte es für wichtig und richtig, gerade im Jahr 2023, dass eine Gemeinde mit ihren Bürgerinnen und Bürgern im Austausch bleibt und nahbar ist! Ihre Bedürfnisse, Ideen, Vorschläge, Kritik … ist unser Auftrag. Eine Gemeinde lebt von ihrer Bürgerschaft, und die Entscheidungsträger vor Ort tun gut daran, sich dies stets in Erinnerung zu rufen.

Es freut mich, an diesem Tag auch eine Vielzahl an Vereinen und Gewerbetreibenden auf dem Marktplatz zwischen dem alten Rathaus und der Alten Kelter begrüßen zu dürfen. Vereine werden sich im Rahmen der Veranstaltung mit ihren unzähligen Angeboten vorstellen und den Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten und ihre Angebote ermöglichen.

So freue ich mich über die Teilnahme unseres Sportvereins mit allen Abteilungen, des CVJM, der Kirchen, unserer Feuerwehr, der DLRG, des Tennisclubs, Stände von FairTrade bis zu Kinderaktionen… Tolle Aktionen und informative Stände für Jung & Alt.

Mönsheim bietet unheimlich viel. Eine dynamische Bürgerschaft, aktive Vereine, rührige Gewerbetreibende, eine gute Infrastruktur, Betreuungsangebote, die Schule und Bildungseinrichtungen, Daseinsvorsorge von Arzt, über Apotheke, Post bis Einzelhandel wie Metzgerei, Bäcker, Gastronomie und Drogerie… auch dies sind Rahmenbedingungen, die wir erhalten und pflegen müssen.

Ich würde mich freuen, Sie ganz persönlich zu treffen, kennenzulernen und im Rahmen des bewirteten Frühlingsfests ins Gespräch zu kommen.

Ihr Bürgermeister Michael Maurer

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

# „MÖNSHEIM radelt“

## Stadtradeln Enzkreis

## 5. Mai – 25. Mai

**So funktioniert die Anmeldung:**

1. **www.stadtradeln.de**
2. **Land:** Baden-Württemberg
3. **Kommune:** Enzkreis
4. **Team: „Mönsheim radelt“**
5. **Anmeldung:** mit Email-Adresse und Passwort
6. **ab 5. Mai:** geradelte Kilometer eintragen

Klima-Bündnis

FORUM Energie und Umwelt

Tennis-Club Mönsheim e.V.
Im Gödelmann
Bei den Sportanlagen
71297 Mönsheim

# Tag der offenen Tür am 30. April 2023

**Kommen – Ausprobieren – Mitmachen**

Du hast Lust auf Tennis?
Du willst selbst mal den Schläger in die Hand nehmen und den gelben Filzball übers Netz schlagen?
Du hast schon mal Tennis gespielt und möchtest wieder anfangen?
Komm vorbei und probiere den Tennissport für Dich aus.
Tennisschläger und Bälle sind vorhanden. Du benötigst nichts weiter als Deine Sportbekleidung und Schuhe mit flachem Profil.

Freu Dich auf ein großartiges Programm:

**Ab 11 Uhr:** **Eröffnung der Tennissaison 2023**
Für's leibliche Wohl sorgt „OpenAir StreetFood" aus Tiefenbronn mit „Hot Dogs & Maultaschen", sowie das TCM-Team mit Kaffee & Kuchen.

**12 – 13 Uhr:** **Ballgeschicklichkeitsspiele für Kinder unter 10/12 Jahren**
Für alle Talentiade-Teilnehmer*innen sowie alle Kinder mit Spaß und Interesse am Tennis. Wir zeigen Euch, auf was Ihr Euch bei den Spielen im Sommer freuen dürft!

**13 – 16 Uhr:** **Schnuppertraining mit unserem Trainerteam der Tennisschule Silva**
**13:00 – 14:30 Uhr:** Schnuppertraining für Kinder & Jugendliche
**14:30 – 16:00 Uhr:** Schnuppertraining für Erwachsene

**16 – 18 Uhr:** **Mixed-Doppelspiel (freies Spiel)**
Mit Spiel und Spaß Tennis für Jedermann, egal ob Jung oder Alt, ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Lasst uns gemeinsam den Schläger schwingen.

**VERLOSUNG! JAHRES-MITGLIEDSCHAFT**

## Amtliches

**Gemeinde stellt Straßenbeleuchtung vollständig um**

Die Berechnung für die Straßenbeleuchtungsumstellung ist nun abgeschlossen und Baukosten im fünfstelligen Bereich wurden errechnet. Dafür kann die Gemeinde Mönsheim eine Förderung von 25% bekommen, selbst wenn das reine Ingenieurhonorar nicht förderfähig ist.

Über 20 Jahre spart die Gemeinde Mönsheim damit 138 Tonnen $CO_2$ und 315.000 kWh Strom ein! Ein weiteres klares und deutlichen Zeichen für den kommunalen Klimaschutz durch direkte Maßnahmen, die zur Verbesserung beitragen, anstatt sich in Debatten zu verlieren.

Bürgermeister Michael Maurer hat den Antrag vor Kurzem über das Förderportal des Bundes sowohl elektronisch als auch postalisch für die Gemeinde Mönsheim eingereicht. Bedauerlicherweise war eine digitale Einreichung, rein über das Online-Portal nicht möglich.

Weitere Informationen finden Sie über die Homepage der Gemeinde unter: www.moensheim.de – das Rathaus steht Ihnen bei Rückfragen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Kommen Sie gerne per Mail auf Bürgermeister Michael Maurer über michael.maurer@moensheim.de zu.

**Ausbau der Breitbandinfrastruktur in der Gemeinde Mönsheim**

Netze BW, Sparte Dienstleistungen, verlegt neue Leerrohrtrassen für schnelle Internetanbindung

Der **Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis** erschließt im Rahmen des „Bundesförderprogramms Breitband" gemeinsam mit der Netze BW die Gemeinde Mönsheim mit Glasfaser (sog. „Weiße Flecken"; Versorgung unter 30 Mbit/s) und somit mit einer modernen und leitungsstarken Infrastruktur. Die geförderten Hausanschlüsse sind für die Eigentümer kostenfrei und ohne zwingende Vertragsbindung mit einem Netzbetreiber verbunden.

Die Erschließungsmaßnahmen wurden bereits im März 2023 gestartet. Die Baufirma hat vor Ort bereits mit den Festlegungen der Hausanschlüsse begonnen. Die betroffenen Hauseigentümer werden rechtzeitig kontaktiert, um einen Termin vor Ort zu vereinbaren. Dies betrifft vorerst die Eigentümer in den ersten beiden Bauabschnitten (BA6.1.1a und BA6.1.2).

In den letzten 4 Wochen wurde das Gewerbegebiet „Langer Graben" und „Rotweg" mit der notwendigen Leerrohrinfrastruktur erschlossen. Momentan sind die Grabarbeiten im Bereich der Gartenstraße und der Straße zum Klärwerk im Gange.

Parallel dazu laufen aktuell die Bauarbeiten entlang des Radwegs zwischen der Jahnstraße und der Appenberg-Sporthalle im Bauabschnitt BA 6.1.2.

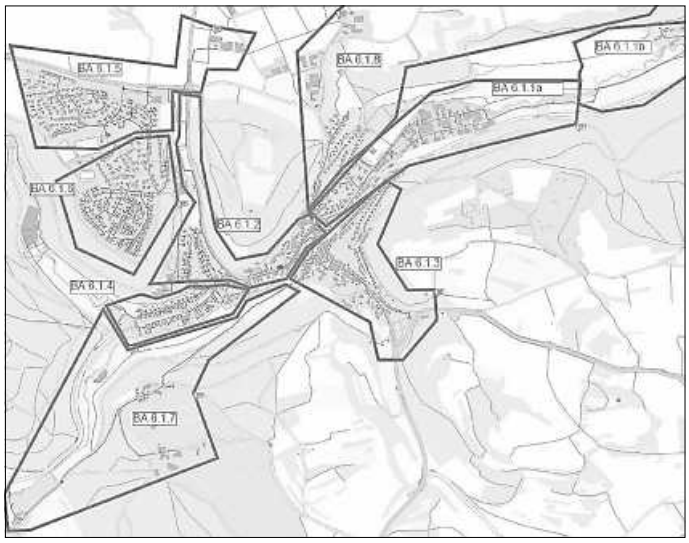
In den kommenden Wochen wird dieser Bauabschnitt vollständig erschlossen.

Die nächsten Bauabschnitte, BA 6.1.3 und BA 6.1.4, werden voraussichtlich im Mai beginnen und sollten zum Ende des Sommers abgeschlossen sein. Die weiteren Ausbauarbeiten werden sukzessive über das Jahr 2023 und Teile des Jahres 2024 folgen.

Die Hauseigentümer, welche einen kostenlosen Breitbandanschluss beauftragen können, wurden für die bevorstehenden Bauabschnitte bereits angeschrieben. Die angeschriebenen Eigentümer werden gebeten, zeitnah die Beauftragung einzureichen, sofern sie nicht bereits im Vorfeld einen Auftrag über Vodafone oder den Zweckverband erteilt haben. Bei offenen Fragen zur Beauftragung können Sie sich gerne bei der Netze BW melden.

Die Netze BW ist per E-Mail: **tk_hausanschluss_nord@netze-bw.de** oder per Telefon unter **0711 289-20640** zu erreichen.

Die Beauftragung muss bis zum Start der Baumaßnahmen in den einzelnen Abschnitten erfolgen. Bei nachträglichen Beauftragungen kann eine kostenfreie Erschließung nicht zugesichert werden.




*Übersicht des Ausbaugebiets in Bauabschnitte unterteilt*

## Aus dem Gemeinderat

### Bericht Gemeinderatssitzung

**Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 23.02.2023**

**1.** Begrüßung und Festlegung Protokolldienst

Bürgermeister Michael Maurer begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderats, die Vertreter der Presse und die anwesenden Zuhörer und Zuhörerinnen. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Entschuldigt haben sich für diese Sitzung Gemeinderat Norman von Gaisberg und Gemeinderat Moritz Pohler. Das Protokoll von der heutigen Sitzung werden Gemeinderat Joachim Baumgärtner und Gemeinderat Hubert Kleiner unterschreiben.

**2.** Fragen der Zuhörer

Von den Zuhörerinnen und Zuhörern werden keine Anfragen gestellt.

**3.** Einsetzung des Kommandanten und seiner Stellvertreter

Bürgermeister Michael Maurer begrüßt die anwesenden Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Mönsheim.

Bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mönsheim wurde am Samstag, 28. Januar 2023, Benjamin Martin zum Nachfolger von Kommandant Oliver Pfrommer gewählt. Nach dreizehn Jahren war dieser nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

Als 1. stellvertretender Kommandant wurde Marc Klumpp gewählt und zum 2. stellvertretenden Kommandant Markus Duppel, welcher bereits die Jahre zuvor das Amt des stellvertretenden Kommandanten innehatte.

In ihren Ämtern wurden Kassenverwalterin Nadine Gille und Ausschussmitglied Friedbert Kurfiß bestätigt.

Volker Binder und Michael Krug traten nicht zur Wiederwahl als Ausschussmitglieder an sowie Helmut Wacker nicht mehr zur Wiederwahl als Kassenprüfer.

Stefan Bentel und Henrike Stahl wurden nun als Ausschussmitglieder und Daniela Bürle zur Kassenprüferin gewählt.

Die Einsetzung erfolgt durch Bestätigung der Wahlen im Gemeinderat.

Bürgermeister Michael Maurer schlägt vor, die Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Mönsheim entsprechend zu bestätigen und die Gewählten in ihre Ämter einzusetzen:

- die Wahl von Benjamin Martin zum Kommandanten,
- die Wahl von Marc Klumpp zum 1. stellvertretenden Kommandanten und
- die Wahl von Markus Duppel zum 2. stellvertretenden Kommandanten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig bestätigt und eingesetzt.

**4.** E-Ladesäule der ChargeOne – Vorstellung und Beratung samt ggf. Beschlussfassung

Dem Gemeinderat liegt ein Angebot von ChargeOne, ein Produkt

und eine Marke von der Firma Claus Heinemann Elektroanlagen GmbH aus 85774 Unterföhring vor, welches auf der Grundlage des persönlichen Termins mit Herrn Bürgermeister Michael Maurer am 26.10.2022 und den grundsätzlichen Anforderungen als betriebsfertige Leistung erstellt wurde.
Der Ersteller des Angebots, Herr Christian Lippmann, Vertrieb Elektromobilität, ist bei der Sitzung anwesend, erläutert dem Gemeinderat das Angebot und beantwortet die aus dem Gremium gestellten Fragen.
Das Angebot kann sich noch preislich ändern, je nach Vorhandensein von Anschlussmöglichkeiten in der Trafostation. Dies sollte dann final in einem gemeinsamen Termin mit dem Netzbetreiber geklärt werden.
Herr Heinemann führt weiter aus, dass das Angebot die Lieferung und die Montage von zwei Ladestationen mit bis zum 50 kW/h Ladeleistung beinhaltet, eine Zugangskontrolle und ein eventuell erforderliches Lastmanagement, für die Örtlichkeit Schulstraße 2 im Bereich der Alten Kelter neben der Trafostation.
Im Angebot enthalten ist zudem die Energieverkabelung ab dem Netzübergabepunkt. Die Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Wartung erfolgt durch den ChargeOne-Stützpunkt Unterföhring.
Die Installation der Ladestationen erfolgt in der Regel innerhalb weniger Wochen ab der Auftragsbestätigung. Bei Lieferengpässen wird vorbehalten, ein technisch gleichwertiges Produkt zu installieren.
Herr Lippmann macht deutlich, dass alle eventuell erforderliche Erdarbeiten nicht Bestandteil dieses Angebots sind. Der Umfang und die Ausführung der notwendigen Erdarbeiten müssen von der Gemeinde separat ermittelt, veranlasst und bezahlt werden.
Die Mindestvertragslaufzeit des Angebots über netto 1.700,00 € bzw. über brutto 2.023,00 € beträgt 5 Jahre und beinhaltet die CaaS Bereitstellungskosten für alle im Vertrag genannten Komponenten inklusive Infrastruktur: die schlüsselfertige Bauleistung (ohne Vorarbeiten bzw. ohne Erd- bzw. ohne Tiefbauarbeiten), Wartung und Betrieb, Abrechnung der Energie an die Benutzergruppen, Ad-hoc Laden, App, Level 1 Support und Level 2 Support während der Vertragslaufzeit, beinhaltet kostenlosen Austausch bei Defekt oder sonstigen technischen Betriebseinschränkungen.
Gemeinderat Hubert Kleiner weist darauf hin, dass die Amortisation der Ladesäulen erst nach 10 bis 12 Jahren erfolgt. Dagegen entwickelt sich der Stand der Technik immer weiter. Für ihn ist es eine lange Amortisationszeit bei gleichbleibendem Technikstand.
Auf Nachfrage von Gemeinderat Joachim Baumgärtner antwortet Herr Lippmann, dass auch mit Kreditkarte bzw. mit App bezahlt werden kann.
Gemeinderat Hans Kuhnle macht deutlich, dass für ihn das öffentliche Anbieten von Ladestationen für Elektrofahrzeuge eine Aufgabe der Gemeinde ist. Er kann über das vorliegende Angebot keinen Beschluss fassen. Für ihn ist mindestens ein weiteres Alternativangebot notwendig. Auch sollte sich nochmals nach möglichen anderen Standorten für die Ladesäulen Gedanken gemacht werden. Dabei sollten auch die teuren Tiefbaumaßnahmen bei diesen Standortüberlegungen mit einfließen, die so gering wie möglich gehalten werden müssen.
Gemeinderat Joachim Baumgärtner schlägt vor, bei der Firma aus Calw für ein weiteres Angebot anzufragen, die hier in der Region schon Elektroladestationen betreibt. Auch er könne in der heutigen Sitzung über das vorliegende Leasing-Angebot der ChargeOne keinen Beschluss fassen.
Bürgermeister Michael Maurer weist darauf hin, dass das vorliegende Angebot von ChargeOne ein Leasing Angebot ist und somit als Alternative zum Kauf bei der EnBW anzusehen ist.
Auf entsprechende Anfrage von Gemeinderat Stephan Damm antwortet Herr Lippmann, dass nach Ablauf der Leasingdauer von 5 Jahren – die Mindestvertragslaufzeit im Angebot beträgt 60 Monate – die Elektroladestation abgeschrieben ist und dann in das Eigentum der Gemeinde Mönsheim übergehen würde.
Gemeinderat Walter Knapp sieht es im Gegensatz zu Gemeinderat Hans Kuhnle nicht als eine öffentliche Aufgabe der Gemeinde an, öffentliche Ladesäulen für Elektrofahrzeuge in Gemeinderegie anzubieten. Er sieht deshalb hier nicht unbedingt die Gemeinde in der Pflicht. Inzwischen werden auch immer mehr Ladesäulen auf privaten Flächen wie beispielsweise bei Supermärkten oder Tankstellen angeboten. Was einen möglichen Standort für die Elektroladesäulen betrifft, so habe man schon in vergangenen Gemeinderatsitzungen darüber diskutiert. Von der vorhandenen Infrastruktur und der Minimierung von Tiefbauarbeiten ist sicherlich der Standort beim Kelterparkplatz in der Schulstraße der optimalste. Für ihn spricht aber der Kelterbetrieb gegen diesen Standort. Bei Veranstaltungen in der Alten Kelter werden dort Fahrzeuge für die Anlieferung wie beispielsweise Kühlwagen geparkt. Das An- und Abfahren an der Ladestation wird dadurch deutlich erschwert oder sogar zeitweise völlig blockiert. In Anbetracht von zwei angedachten Ladestationen wäre die Örtlichkeit am Kelterparkplatz an der Schulstraße beim Kücheneingang noch ungeeigneter.
Aus der Mitte des Gemeinderats wird vorgeschlagen, auch im Hinblick auf ein Alternativangebot und auf die noch ausstehende Haushaltsklausur, über das vorliegende Angebot vom 08.11.2022 von Herrn Christian Lippmann der ChargeOne keinen Beschluss zu fassen.

**Abstimmungsergebnis:** Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

**5.** Kindertagesstätte Villa Kunterbunt „Bericht aus der Praxis" - Vorstellung und Beratung

Bürgermeister Michael Maurer begrüßt die Leiterin der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt", Frau Heike Golderer, welche über die Betreuungsangebote mit der aktuellen Situation in der Krippe sowie über die Auswirkungen auf den Gesamtbetrieb der „Villa Kunterbunt" dem Gemeinderat berichtet und für Fragen aus der Mitte des Gemeinderats zur Verfügung steht.
Frau Golderer geht zunächst auf die gesetzlichen Grundlagen und Rechtsansprüche ein sowie das in Mönsheim bereits erreichte bzw. vorhandene Angebot.
Seit dem 01.01.1996 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zu ihrem Schuleintritt. Seit dem 01.08.2013 besteht nun auch ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr in einer Kindertageseinrichtung oder bei Tagespflegepersonen. Im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung ist auch zu berücksichtigen, dass auch ein kurzfristig entstehender Bedarf gedeckt werden kann. Nach dem Kindertagesstättengesetz (KiTaG) ist darüber hinaus geregelt, dass die Gemeinde darauf hinzuwirken hat, dass bedarfsgerechte Plätze für Kinder vorzuhalten sind, die das 1. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
Im Januar 2010 wurde die erste Krippengruppe mit verlängerten Öffnungszeiten von 6,5 Stunden in Betrieb genommen. Im September 2012 erfolgte die Inbetriebnahme der zweiten Krippengruppe mit Ganztagesbetreuung und verlängerten Öffnungszeiten. Es bestand hierbei einer Kooperation mit der Firma Porsche bis Dezember 2021. Die Kindertagespflege wird auch ergänzend von Tagesmüttern wahrgenommen.
Die Landesverbände empfehlen einen Puffer von 10 % an Betreuungsplätzen, was derzeit unmöglich ist.
Frau Golderer gibt einen Überblick über die aktuellen Platzangebote in den einzelnen Einrichtungen der Gemeinde Mönsheim.

**„Villa Kunterbunt":**
In der Villa Kunterbunt gibt es ein Platzangebot für 52 Kindergartenkinder und 20 Krippenkinder. Die Betreuungszeiten in der Krippe und im Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten sind täglich von 07.30 Uhr bis 14.00 Uhr und somit 32,5 Stunden wöchentlich.
Die angebotene Ganztagesbetreuung umfasst maximal 43 Stunden in der Woche und zwar montags bis mittwochs von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr und donnerstags bis freitags von 07.30 Uhr bis 14.00 Uhr. Mittagessen wird angeboten. **Derzeit sind alle Plätze in der „Villa Kunterbunt" belegt.**

**„Wichtelhaus":**
Im Wichtelhaus gibt es ein Platzangebot für 47 Kindergartenkinder. Es werden Kinder ab 2 Jahre aufgenommen, die Altersmischung ist ausgesetzt.

Es bestehen verlängerte Öffnungszeiten täglich von 07.30 Uhr bis 14.00 Uhr und somit 32,5 Stunden wöchentlich. Es besteht noch eine Spannbreite von zwei bis fünf freien Plätzen.

**Waldkindergarten:**
Das Platzangebot im Waldkindergarten umfasst 30 Plätze. Die Betreuungszeiten bei verlängerten Öffnungszeiten sind täglich von 07.30 Uhr bis 13.30 Uhr und somit 30 Stunden wöchentlich. Derzeit sind noch 15 freie Plätze vorhanden. Jedes Kind, für das dort angefragt wird, bekommt im Waldkindergarten einen Platz. Die Anzahl der freien Plätze erklärt sich dadurch, dass ein Waldkindergarten nicht für jedes Kind bzw. nicht für alle Eltern in Betracht kommt. Bei Wind und Wetter vorwiegend draußen zu sein, erfordert doch eine gewisse Naturverbundenheit und persönliche Härte. Der Waldkindergarten ist privat und arbeitet selbständig. Plätze können daher dort auch an Kinder vergeben werden, die nicht in Mönsheim wohnen.

**Tagesmütter:**
Bei Tagesmüttern besteht ein Platzangebot von 10 bis 12 Plätzen und die Betreuungszeiten erfolgen individuell bzw. flexibel.

**Betreuung Unter-Dreijähriger:**
Frau Golderer erläutert weiter, dass laut einer Umfrage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus dem Jahr 2021 sich 46,8 % der Eltern in Deutschland für ihr Kinder unter 3 Jahren einen Betreuungsplatz wünschten. In Westdeutschland liegt der Bedarf bei rund 44 %. Der aktuelle Ausbau der Betreuung Unter-Dreijähriger liegt in Deutschland bei ca. 35 % und hat sich seit dem Jahr 2008 verdoppelt.
In Baden-Württemberg lag der Betreuungsbedarf im Jahr 2022 bei 41,3 %. Die erreichte Betreuungsquote ist bei 28,7 %. Während der Corona-Pandemiezeit war ein deutlicher Rückgang bei der Nachfrage vorhanden. Im Jahr 2022 war aber wieder ein merklicher Anstieg zu verzeichnen.

**Aktuelle Situation in der Krippe:**
Alle zwei Krippengruppen mit jeweils 10 Plätzen sind allesamt belegt. Das Alter der 20 Krippenkinder geht von 13 Monaten bis etwas mehr als 2 Jahre. Das Durchschnittsalter ist rund zwei Jahre. Der Personalbedarf für die beiden Krippengruppen kann nicht gedeckt werden. Geeignetes Personal dafür zu finden und zu binden ist äußert schwierig.
Zum Stichtag 01.01.2023 lebten mit Hauptwohnsitz in Mönsheim 94 Kinder unter drei Jahren. Hierbei sind frühzeitig bekannte Zuzüge bereits eingerechnet. Die Geburtenzahl lag in den vergangenen Jahren bei durchschnittlich 30 Kindern. Diesem zukünftigen Bedarf stehen 20 Krippenplätze gegenüber und die Möglichkeit der Betreuung bei Tagesmüttern mit rund 10 bis 12 Plätzen.
Die Gemeinde Mönsheim erreicht mit den 20 Krippenplätzen eine Betreuungsquote für Ein- bis Dreijährige Kinder von derzeit nur 28 %.
Trotz der Umstrukturierung im Mai letzten Jahres bei den Buchungen von drei auf fünf Tage, dem Nachweis des Arbeitgebers über die Berufstätigkeit (Ende Elternzeit, Weiterbildung u.ä.) und den angepassten Gebühren für einen Betreuungsplatz in unseren Krippengruppen, ist die Nachfragen von Eltern nach den Krippenplätzen (U3-Plätzen), zunehmend auch nach Ganztagsbetreuungsplätzen im Kleinkindbereich, nach wie vor ungebrochen sehr hoch und steigt eklatant weiter. Nicht allen Eltern kann zum gewünschten Aufnahmedatum ein Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden (Stichwort. Rechtsanspruch).
Des Weiteren hat die verstärkte Nachfrage im U3-Bereich (Krippe) Auswirkungen auf die Betreuungssituation im Ü3- Bereich (Kindergarten) der Villa Kunterbunt.
Frau Golderer führt weiter aus, dass es im Detail so aussieht, dass von 28 Kindern, die im Jahr 2020 geboren wurden, 11 in der Krippe und 3 bei Tagesmüttern betreut werden.
Für einen Krippenplatz liegen schon Anfragen bis September 2024 vor. Ganz aktuell bestehen 10 Anfragen auf die nächsten 4 freiwerdenden Plätze. Die eindeutig erkennbare Tendenz geht zur Betreuung immer jüngerer Kinder und damit verbunden ein längerer Verbleib in den Krippengruppen, bevor der Krippenplatz dann wieder frei wird.
Hinzu kommt, dass die meisten Eltern den Wunsch haben, dass ihr Kind mit seinen Geschwistern in „einer" Einrichtung betreut werden. Es entstehen Wartezeiten in der „Villa Kunterbunt" für Dreijährige, jüngere Geschwisterkinder und Eltern, die für ihre Kinder die Ganztagesbetreuung benötigen. Dies hat schließlich auch noch zur Folge, dass die Anzahl an täglichen Mittagessen in der Einrichtung ebenfalls deutlich ansteigen wird.
Mit diesen ausführlichen Erläuterungen möchte Frau Golderer im Gemeinderat deutlich machen, dass zum einen in der „Villa Kunterbunt" die Einrichtung einer dritten Krippengruppe mit dann weiteren 10 Kleinkindern und zum zweiten die Erweiterung des Platzangebots für die Einnahme der Mittagessen unumgänglich wird. Zum dritten erfordern mehr Kinder und mehr Mittagessen auch mehr Personal, das in der Einrichtung untergebracht werden muss. Frau Golderer wünscht sich abschließend, dass sich der Gemeinderat darüber Gedanken machen soll, in welcher Art und Weise dieser zusätzliche Platz- bzw. Raumbedarf in der „Villa Kunterbunt" befriedigt werden kann.
Bürgermeister Michael Maurer und die Mitglieder des Gemeinderats bedanken sich bei Frau Golderer für die sehr gute Ausarbeitung und Vorstellung der derzeitigen und zukünftigen Sachlage in der „Villa Kunterbunt".
Auf Nachfrage von Gemeinderat Hans Kuhnle sagt Frau Golderer, dass für Flüchtlingskinder fast keine Nachfrage für einen Krippenplatz bestehen. Sie macht nochmals deutlich, dass die in der Krippe aufgenommenen Kinder immer jünger sind, das heißt, sie verbleiben in der Krippe auch länger und ihr Krippenplatz wird nicht so schnell wieder frei.
Gemeinderat Walter Knapp verweist auf die derzeit noch 15 freien Plätze im Waldkindergarten und merkt an, dass versucht werden muss, dort die Attraktivität zu steigern. Frau Golderer sagt hierzu, dass sie die Einrichtung des Waldkindergartens gut findet und es vorwiegend nicht eine Frage der Attraktivität sei, sondern die des Wollens. Nicht jedes Kind ist für die Unterbringung in einem Waldkindergarten geeignet. Eine besondere Einstellung zu Natur und Wetter ist für einen Waldkindergarten schon notwendig.
Auf Hinweis von Gemeinderat Hans Kuhnle wird von der Verwaltung mitgeteilt, dass Zuschussmöglichkeiten geprüft werden müssen und diese von der Art und Weise der in Betracht kommenden Erweiterungsmöglichkeiten der „Villa Kunterbunt" abhängig ist.
Gemeinderat Ralf Stuible bringt den Vorschlag der Aufstellung von Containern ein, zumindest vorerst als Interimslösung und um dann zu sehen, wie sich die Kinderzahlen mittelfristig weiter entwickeln werden. Frau Golderer merkt hierzu an, dass sie sich darüber auch schon Gedanken gemacht hat und gibt hier zu bedenken, dass sich die Eltern für ihr Kind und seine Geschwisterkinder die Unterbringung in „einer" Einrichtung und mit „einem" Anfahrpunkt wünschen und nicht mehrere Örtlichkeiten.
Der Vortrag der Leiterin der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt", Frau Heike Golderer, wird zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss ist nicht zu fassen.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnisnahme, keine Beschlussfassung.

**6.** Mein Dorf – Vorstellung des Projekts

Bürgermeister Michael Maurer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Jürgen Kern und Frau Sarah Plattner von der MD-Media GmbH, Schwarzwaldstraße 28 in 71292 Friolzheim. Diese erläutern dem Gemeinderat, verweisend auf Ihre Website www.meindorf.online ,das Info-Portal „Mein Dorf".
Mein Dorf ist das online Info-Portal rund um die einzelnen Gemeinden und liefert alles Wissenswerte an einer zentralen Stelle. Das Suchen auf verschiedenen Homepages und Online-Plattformen erübrigt sich zukünftig damit.

**Zielgruppen sind:**
- alle öffentlichen Organisationen einer Gemeinde wie Gemeinde mit ihren Rathausämtern selbst, Schule, Kindergärten, Vereine, Kirchen, Hilfsorganisationen, etc.,
- alle Einwohner der jeweiligen Gemeinde, die über einen Internetzugang verfügen,
- Gewerbetreibende, lokal und im nahen Umkreis.

**Der Nutzen für die Zielgruppen daraus ist:**
- zeitgemäße Präsenz und Sichtbarkeit der Gemeinde

- Gemeinde App – immer und überall bestens informiert
- digitales Mitteilungsblatt – jeden Tag und nicht nur einmal als Printmedium in der Woche
- aktuelle Veranstaltungskalender und Branchenverzeichnisse
- Integrationshilfen bzw. Integrationsangebot für neu Zugezogene
- Förderung der Gemeinschaft durch digitale und somit analoge Vernetzung der genannten Zielgruppen
- Kommunikationsplattform schnell und tagesaktuell durch Pushnachrichten sowie Chats und Umfragen

**Garantien zur Datensicherheit für Zielgruppen und Nutzer:**
- erhöhte Sicherheit durch Speicherung, soweit notwendig oder gewünscht, und Verarbeitung der Daten ausschließlich auf deutschen Servern
- selbstverständliche Einhaltung des Datenschutzes nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
- lokale Ansprechpartner vor Ort

**Funktionsweise:**
- Die Nutzung des Info-Portals „Mein Dorf" ist kostenfrei und unkompliziert.
- Aufruf unter der Homepage www.meindorf.online
- Benutzerkonto anlegen und Gemeindenamen bzw. Ort auswählen
- Kommunikationsplattform für einen sicheren Raum für schnelle Kommunikation im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen durch Push-Nachrichten mit Informationen für Interessierte (Follower) sowie hoheitliche Push-Nachrichten für Berechtigte wie Polizei, Feuerwehr, Gemeindeverwaltungen mit Informationen an alle Registrierten beispielsweise über Gefahrenmeldungen
- Möglichkeit der Nutzung eines Chat Tools
- Möglichkeit der Nutzung als Kommunikationsplattform für Bürgeranliegen

Gemeinderat Hans Kuhnle nimmt Bezug darauf, dass jede Gemeinde ihre Homepage mit allen Informationen rund um den Ort und der Region hat. Auch dort kommt man oft auf weiterführende Links mit ergänzenden Informationen. Er findet dieses weitere Angebot für zu viel und schlägt vor, bei anderen Kommunen, die das einführen bzw. schon eingeführt haben, zu schauen, welche Erfahrungen dort gemacht werden und es von den Nutzern angenommen wird.
Herr Kern macht deutlich, dass es für die Einbeziehung der Gemeinde Mönsheim in das Info-Portal „Mein Dorf" keiner Zustimmung des Gemeinderats bedarf. Eine Beschlussfassung über das „Ob" und „Wie" ist deshalb nicht notwendig. Es handelt sich im Rahmen der Pressefreiheit um frei zugängliche Informationen aus verschiedenen Medien, die bereits jetzt diese Informationen bekanntgeben, wie eben beispielsweise die Informationen in den amtlichen Teilen der Mitteilungsblätter der Gemeinden.
Gemeinderat Andreas Bürle stellt fest, dass es jedem freisteht, das Info-Portal „Mein Dorf" aufzurufen und zu nutzen. Bürgermeister Michael Maurer bekräftigt, dass jeder selbst über eine Nutzung frei entscheiden kann. Er findet die „Zentralisierung" der Informationen nicht nur für unschädlich, sondern für vorteilhaft und begrüßt dies sehr. Man kommt schneller zu den Informationen und braucht nicht auf mehreren Homepages bzw. Suchmaschinen zu suchen. Letztlich kostet es der Gemeine finanziell auch nichts.
Die Vorstellung des Info-Portals „Mein Dorf" durch Herrn Jürgen Kern und Frau Sarah Plattner von der Firma MD-Media GmbH in Friolzheim wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss darüber ist nicht zu fassen.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnisnahme, keine Beschlussfassung notwendig.

**7.** Antrag auf Bauvorbescheid (Bauvoranfrage) betreffend bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Neubaus eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage mit Zufahrt und Zugang vom westlichen Waldrandweg Flst. 3007
Baugrundstück: Jahnstraße (26/1) – Flst. 2991

Diese Bauvoranfrage wurde deshalb nicht in den Bauausschuss genommen, weil es – um es vorweg zu nehmen – letztlich hier nur darum gehen kann, ob die Gemeinde im Rahmen ihrer Planungshoheit den maßgeblichen Bebauungsplan auf Kosten der Antragsteller für dieses Grundstück ändern möchte, um die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung auf diesem Grundstück zu schaffen. Daher soll der Gemeinderat in dieser Sitzung darüber beraten und beschließen, ob die Gemeinde grundsätzlich bereit ist, den Bebauungsplan für dieses Grundstück zu ändern, vorausgesetzt die Antragsteller übernehmen die Kosten für das Bebauungsplanverfahren.
Das Baugrundstück Jahnstraße (26/1) – Flst. 2991 liegt zwar im räumlichen Geltungsbereich des seit dem 10.01.1964 rechtskräftigen qualifizierten Bebauungsplans „Appenberg/Jahnstraße", dieser sieht aber in diesem Bereich weder eine Bebauung noch eine Zufahrt / noch einen Zugang über den westlichen Waldrandweg vor.
Die im Antrag auf Bauvorbescheid (Bauvoranfrage) vom 02.11.2022, eingegangen bei der Gemeinde am 20.12.2022, gestellte und zu klärende Frage, ob der geplante Neubau eines Einfamilienwohnhauses und einer Doppelgarage auf dem Grundstück Jahnstraße (26/1) – Flst. 2991 bauplanungsrechtlich zulässig ist, ist nach dem einschlägigen Bebauungsplan „Appenberg/Jahnstraße" eindeutig in grundsätzlicher Weise mit „Nein" zu beantworten.
Ein sogenannter Antrag auf Abweichung/Ausnahme/Befreiung (AAB-Antrag) ist in diesem grundlegenden Fall auch nicht möglich, da so wesentliche städtebauliche Gesichtspunkte nicht durch eine Einzelfallbefreiung genehmigt werden können.
Um im Rahmen einer Nachverdichtung eine Bebaubarkeit für dieses im Bebauungsplan „Appenberg/Jahnstraße" liegende Grundstück zu ermöglichen, wäre die Änderung des Bebauungsplans im vereinfachten beschleunigten Verfahren der Innenentwicklung nach § 13a BauGB notwendig. Eine Bebauungsplanänderung ist auch nur für „ein" Grundstück möglich. Neben der Ausweisung einer durch Baugrenzen festzusetzten überbaubaren Grundstücksfläche kommen hier noch zwei weitere grundlegende „Probleme" hinzu. Das Grundstück könnte nur über den westlichen Waldrandweg angefahren werden. Nicht nur für den Bau, sondern auch für spätere Lieferungen wäre eine Zufahrt nicht nur für PKWs notwendig (Möbel, Müllabfuhr, etc.). Fraglich ist, ob der Befestigungsgrad des Waldrandweges hierfür auskömmlich ist. Zudem handelt es sich um einen Schulweg und eine Durchfahrt von der Jahnstraße über diesen Waldrandweg zur Appenbergstraße muss ausgeschlossen werden.
Weiterhin kommt hier wieder das Thema mit dem Waldabstand auf. Der Waldabstand von 30 Metern zum Gemeindewaldgrundstück Appenberg – Flst. 3007 nach der Landesbauordnung kann nicht eingehalten werden und die Baurechtsbehörde Landratsamt Enzkreis müsste hiervon eine Ausnahme erteilen.
In Summe kann zusammengefasst werden, dass es einige grundlegende Hürden sind, die bei einer bauplanungsrechtlichen Bebaubarmachung dieses Grundstücks überwunden werden müssten. Warum dieses Grundstück überhaupt in den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Appenberg/Jahnstraße" Anfang der sechziger Jahre aufgenommen wurde, erschließt sich aus den dürftigen Bebauungsplanunterlagen nicht.
Auf Grund der vorstehend beschriebenen Situation wurde von der Gemeinde am 23.01.2023 eine erweiterte Nachbarbeteiligung dahingehend durchgeführt, dass nicht nur die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke, sondern alle Eigentümer der am westlichen Waldrandweg liegenden Jahnstraßengrundstücke auch miteinbezogen wurden.
Es wurden die privaten Eigentümer folgender Grundstücke benachrichtigt: Appenberg – Flst. 2985, Jahnstraße 26 – Flst. 2992, Jahnstraße 28 – Flst. 2993, Jahnstraße 30 – Flst. 2994, Jahnstraße 32 – Flst. 2995, Jahnstraße 34 – Flst. 2996 und Jahnstraße 36 – Flst. 2997.
Die Frist für die Abgabe von Nachbar-Erklärungen läuft am 24.02.2023 ab. Bis heute (14.02.2023) gingen vier Nachbar-Erklärungen ein. Bei zwei Nachbar-Erklärungen wurden keine Einwendungen erhoben. Bei einer Nachbar-Erklärung wurde angemerkt, dass für die Anlieger keine Erschließungskosten durch dieses Bauvorhaben entstehen dürfen (z. B. wegen Ertüchtigung des westlichen Waldrandwegs und die Tatsache, dass dann auch alle anderen Anlieger „von hinten oben" zufahren dürfen).
Bei einer der vier bis jetzt vorliegenden Nachbar-Erklärungen

wurden dagegen Einwendungen erhoben und vorgetragen (Zitat Beginn):

„Grundsätzlich bin ich nicht gegen eine Bebauung des Flurstückes 2991 entsprechend der am 25.01.2023 übermittelten Lagepläne. Auch gegen eine Verbreiterung des westlichen Waldwegs in Richtung Wald und eine Öffnung des Waldwegs für den Anliegerverkehr der Flurstücke 2991 bis 2995 habe ich keine grundsätzlichen Bedenken. Allerdings habe ich zwei Vorbehalte:

1. Die Öffnung des westlichen Waldwegs für den Anliegerverkehr darf nicht dazu führen, dass der westliche Waldweg durchgängig zur Fahrstraße Richtung Appenberg/Gödelmann wird.
2. Für meine Zustimmung zur Bebauung des Flurstückes 2991 ist die Vorlage der vollständigen Baupläne erforderlich." (Zitat Ende)

Im Rahmen der Bauvoranfrage wurden eingereicht:

- Lageplan im Maßstab 1:500
- Darstellung des geplanten Wohnhauses mit der Doppelgarage in einem Dachaufsichtsplan im Maßstab 1:250

Diese Unterlagen sind dieser Sitzungsvorlage beigefügt, ebenso die einschlägigen Bestimmungen des maßgeblichen Bebauungsplans „Appenberg/Jahnstraße".

Die Gemeinde muss aus den vorstehend beschriebenen Gründen das Einvernehmen (Zustimmung) zu dieser Bauvoranfrage versagen.

Darüber hinaus kann der Gemeinderat im Rahmen der Planungshoheit der Gemeinde beschließen, ob für die Bebaubarmachung des Grundstücks die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen durch Änderung des Bebauungsplans „Appenberg/Jahnstraße" im Rahmen der innerörtlichen Nachverdichtung nach § 13a BauGB geschaffen werden sollen. Dies sollte dann aber gegebenenfalls mit der Bedingung verknüpft werden, dass die Bauantragsteller die Kosten für das Bebauungsplanverfahren übernehmen.

Im Gemeinderat besteht Einigkeit darüber, den Bebauungsplan „Appenberg/Jahnstraße" aus den vorstehend beschriebenen Gründen auch nicht zu ändern.

Von der Gemeinde wird das Einvernehmen (Zustimmung) nach § 36 Baugesetzbuch zu dem vorliegenden Antrag auf Bauvorbescheid (Bauvoranfrage) versagt.

Der seit dem 10.01.1964 rechtskräftige qualifizierte Bebauungsplan „Appenberg/Jahnstraße", der für dieses Grundstück Flst. 2991 weder eine Bebauung noch eine Zufahrt / noch einen Zugang über den westlichen Waldrandweg vorsieht, wird für dieses Grundstück Flst. 2991 nicht geändert.

**Abstimmungsergebnis:** mit 10 Ja-Stimmen und bei einer Stimmenthaltung beschlossen.

**8.** Genehmigung von Spenden

Im Dezember 2022 sind folgende Spenden eingegangen:

| Spenderin/ Spender<br>Zweck Geschäftsbeziehung | Betrag | Datum |
|---|---|---|
| Richt, Albrecht Diakonie<br>Dienstleistungsaufträge | 250,00 € | 01.12.2022 |
| Thumm, Hartwig Feuerwehr<br>Bauaufträge | 1.000,00 € | 07.12.2022 |
| Sparkasse Pforzheim Calw<br>Kindergärten | Hausbank | 200,00 €<br>08.12.2022 |

2023 ist bisher folgende Spende eingegangen:

| Spenderin/ Spender<br>Zweck Geschäftsbeziehung | Betrag | Datum |
|---|---|---|
| Friebi GmbH & Co. KG<br>Buchelesweible keine | 10.000,00 € | 10.02.2023 |

Die Spenden wurden unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats angenommen.

**Es wird beantragt, der Annahme der Spenden zuzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt.

**9.** Bekanntgaben; Anfragen; Verschiedenes

Bürgermeister Michael Maurer gibt dem Gemeinderat bekannt:

1. **Bauernmarkt**
   Am Samstag, den 11.03.2023 findet der Bauernmarkt, der in den Jahren vor der Pandemie in der Hagenschießhalle in Wimsheim stattfand, nun erstmals in der Festhalle der Appenbergschule statt. Rund 50 Ausstellerinnen und Aussteller, lokal und auch direkt aus Mönsheim, nehmen daran teil. Es wird ein Shuttleservice vom Freibadparkplatz zur Festhalle eingerichtet. Die Festhalle wird an den privaten Veranstalter nach den geltenden Nutzungsbestimmungen von der Gemeinde vermietet.
2. **Termine**
   Es stehen in den nächsten Tagen und Wochen noch Termine an, betreffend:

- mit Green Mobility mit den Nachbarkommunen wegen E-Ladestation und E-Car-Sharing (am 08.03.2023),
- mit der Feuerwehrleitung wegen Bedarfsplan,
- bei der Sporthalle wegen möglicher Errichtung von Photovoltaikanlage.

Mönsheim, den 17.04.2023
Hauptamt – Klaus Arnold, Schriftführer

## Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss.
Öffnungszeiten des Büros sind
Montag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
Donnerstag von 10 bis 12 Uhr
In dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14
oder per E-Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

**Informationen zum sozialen Netzwerk**

**Büro des Sozialen Netzwerks Mönsheim**
Haben Sie Fragen rund ums Alter?
Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?
Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.
Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

**Bücherschrank**
Die Öffnungszeiten sind:
Montag 10 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 18.30 Uhr
Viel Spaß beim Stöbern.
Bücher von denen Sie denken, sie sind auch für andere lesenswert, können abgegeben werden.
Bitte keine beschädigten, verschimmelten oder nicht jugendfreie Bücher abgeben.
Wenn Sie eine größere Anzahl an Büchern haben, die Sie abgeben möchten, geben Sie bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim Bescheid, vielen Dank.

**Einkaufsfahrt**
Am **Freitag 21. April 2023** findet die nächste Einkaufsfahrt statt.
Das Soziale Netzwerk Mönsheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönsheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos, da es von der Gemeinde Mönsheim unterstützt wird und die Fahrer ehrenamtlich tätig sind.
Wir freuen uns wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

**Wir bieten einen Einkauf-Bringdienst an!**
Wenn Sie etwas benötigen, dürfen Sie sich gerne bei uns melden und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach

Hause gebracht.
Die ehrenamtliche Fahrer sind immer Freitags für die Einkaufsfahrt im Einsatz.

**Gemeinsam schmeckt es am besten**
Am Mittwoch 26. April findet der nächste offene Mittagstisch in der Alten Kelter um 12 Uhr statt, es gibt das schwäbische Nationalgericht: Linsen und Spätzle mit Saitenwürstle.
Am 11. Mai 2023 gibt es Gulasch mit Spätzle und Salat.
Bei den Kosten von 7,00 Euro sind ein Nachtisch und ein Getränk mit dabei.
Bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim anmelden 07044 925314.
Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

**Buchele-Gruppe**
Frühjahr – die beste Zeit, seine guten Vorsätze umzusetzen und in ein bewegtes Leben zu starten.
Gemeinsam macht es mehr Spaß, herzliche Einladung zu unseren gemeinsamen Runden.
Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 9 Uhr vor der Alten Kelter.
Sich regen bringt Segen, sagt schon ein bekanntes altes Sprichwort. Und es ist nie zu spät, damit anzufangen! Wussten Sie, dass sich ihr ganzes Befinden spürbar verbessert, sobald Sie wieder aktiver werden? Denn Ihr Herz-Kreislauf- System und das, was man „Bewegungsapparat" nennt (also Muskulatur, Knochen und Bänder) besitzen in jedem Lebensalter die wunderbare Fähigkeit, neue Kraft und Ausdauer aufzubauen.
Sie sind ungefähr eine Stunde unterwegs.
Sie müssen sich nicht anmelden und das Angebot ist kostenlos.

**Fototreff**

Hallo liebe Fotofreunde,
am Mittwoch, den 26. April wollen wir uns um 19 Uhr bei der Alten Kelter treffen, um zusammen auf Motivjagd zu gehen. Mit Walter Knapp werden wir uns ein paar alte und neue Plätze anschauen.
Je nachdem wie lange es geht, können wir uns im Anschluss die Bilder noch zusammen anschauen und besprechen.
Ich freue mich schon auf euch.
Euer Volker

**Mesamer E-Bike-Treff am 25.04.2023**
Es geht wieder los. Es bleibt soweit alles beim bisherigen System. Wir treffen uns immer dienstags 14-täglich um 13:30 auf dem Marktplatz in Mönsheim.
Die Termine stehen dann im Blättle.
Mit unserer ersten Tour beginnen wir am Dienstag den 25.04.2023. Dann fahren wir Richtung Weil der Stadt. Es werden wieder so um die 40 km.
Jetzt hoffen wir auf tolles Radler-Wetter. Wir freuen uns auf euch.
Tschüss – bis nächsten Dienstag.
Gitte und Helmut Mischke

**Tausendfüßler XL Tour am 22. April 2023**

Wir laden alle Wanderbegeisterten ein, uns auf der Premierentour zu begleiten. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Marktplatz. Dort beginnen wir unsere große Runde in Richtung Weissach. Die Strecke ist ca. 20 km lang und von der Höhendifferenz nicht anspruchsvoll. Bitte bringt Vesper und etwas zu trinken mit und, wer will, auch gerne Stöcke. Meldet euch bitte bis 21.4. bei Monika unter 0170 1194950 an. Wir freuen uns schon sehr auf dieses gemeinsame Erlebnis, Monika, Gaby und Hans.

**Theater**
Der Stadtseniorenrat Heimsheim bietet eine Busfahrt nach Pforzheim ins Theater an. Am 7.5.2023 zu „My fair Lady". *My Fair Lady*" ist eines der beliebtesten Musicals aller Zeiten. Wenn jemand Interesse hat, mitzufahren, bitte melden.
Nähere Informationen dazu werden in späteren Mitteilungsblätter veröffentlicht**.**

**Senioren-Ostertüte**
Wieder haben sich viele bei den Seniorentüten beteiligt. Ein herzliches Dankeschön an Lore Bauer, Hannelore Pfrommer, Gretel Lenk, Gisela Jörg, Manfred Riedlinger, Else Reusch und Amelie Aschekowski.
Lösung des Rätsel: Oster Anagramm:
1. Salat, 2. Becher, 3. Nudel, 4. Farben, 5. Likör, 6. Schale, 7. Omlett, 8. Mann, 9. Kohle, Schachtel
Silbenrätsel: Osterhase, Färben, Schneeglöckchen, tauen, Aprilwetter, Gründonnerstag, Abendmahl, Osterfeuer, Eier, Narzissen, Osterkörbchen, Pfingsten
Versteckte Worte: 1. Fest, 2. Brot, 3. Hasen, 4. Kreuz, 5. Taufe, 6. Kirche, 7. Ostern, 8. Fasten, 9. Blumen, 10. Suchen, 11. Karwoche.
Wenn Sie noch keine Seniorenpost bekommen, aber Interesse daran haben melden Sie sich beim Sozialen Netzwerk Mönsheim, dann sind Sie beim nächsten Mal dabei.

**Vorschau:**
21. April Abend Bibel und Wein mit Helmut Schillinger und Erika Haffner im alten Rathaus
22. April Tausendfüßler XL-Tour
25. April Mesamer E-Bike-Treff
26. April Offener Mittagstisch
26. April Fototreff
28. April das Soziale Netzwerk Mönsheim präsentiert sich mit einem Tisch beim Frühlingsfest im alten Rathaus und bietet Kaffee und Kuchen an.
10. Mai Mönsheimer Cafétreff
10. Mai Runder Tisch Senioren
11. Mai offener Mittagstisch
16. Mai Tausendfüßler sind unterwegs
Jeden Freitag findet eine Einkaufsfahrt statt!

## Feuerwehr

### Freiwillige Feuerwehr

### Jugendfeuerwehr

**Übung Jugendfeuerwehr**
Wir treffen uns am **Freitag, 21.04.2023 um 17.30 Uhr** zu unserer nächsten Jugendfeuerwehr-Übung im Feuerwehrhaus.
Interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren sind zum Schnuppern herzlich willkommen.
Wir freuen uns.
Eure Jugendleiter

## Schulen

**Fritz-Erler-Schule Pforzheim**

**Ab Klasse 8 zu wirtschaftlicher Kompetenz – Informationsabend zum sechsjährigen wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium der Fritz-Erler-Schule Pforzheim**
Wie kommt eigentlich ein Kaufvertrag zustande? Welche Rechte

habe ich als Verbraucher und wie funktioniert ein Unternehmen? Mit solchen und ähnlichen alltagsrelevanten Fragestellungen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe des Fritz-Erler-Wirtschaftsgymnasiums, das mit Klasse 8 beginnt und in Klasse 13 nach sechs Schuljahren mit der Abiturprüfung endet. Schüler der Klassen 7 einer Haupt- oder (Werk-) Realschule bzw. einer Gemeinschaftsschule sowie eines Gymnasiums können mit einem guten Zeugnis am Ende des Schuljahres in diese Schulart überwechseln, so dass sie dann nach insgesamt 13 Jahren die allgemeine Hochschulreife erwerben. Somit sind die schulischen Voraussetzungen für jede beliebige Studienrichtung gegeben.
Da diese interessante Schulart nicht so bekannt ist und noch einige Plätze frei sind, findet am **Donnerstag, 4. Mai 2023, um 19.00 Uhr**, ein **Informationsabend** statt. Dabei werden auch die Aufnahmebedingungen und die Anmeldemodalitäten erklärt.
Interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern sind herzlich eingeladen. Anmeldungen sind dann noch möglich.
Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage der Fritz-Erler-Schule.
www.fes-pforzheim.de

## Gymnasium Rutesheim

**Theatersport am Gymnasium Rutesheim mit „WildWechsel"**

Der Förderverein des Gymnasiums Rutesheim lädt zu einer besonderen Veranstaltung am Dienstag, 16. Mai 2023 um 19 Uhr in der Aula des Schulzentrums ein:
Improvisationstheater vom Feinsten mit „WildWechsel", einem Ensemble aus vier Schauspieler/innen und zwei Musikern. Ihre Impro-Show ist hautnah. Unmittelbar. Überraschend. Lebendig. 90 Minuten Situationskomik vom Allerfeinsten. Die Zuschauer liefern Vorgaben, nach denen die Schauspieler, Schauspielerinnen und deren Musiker spontan und ohne Zögern Geschichten entwickeln. Dies alles wird zum Anschauungsstück darüber, was Theater eigentlich sein soll: nämlich Emotion, im Spiel in Bezug gesetzt zu Dingen und Situationen in der Welt, genau wie im Leben selbst. Und all das sehr spannend, witzig und unterhaltsam. Ausgelassen lachen, die Schönheit von menschlicher Interaktion und die unberechenbare Komik der Spontanität erleben – das ist es, was das „WildWechse"l Ensemble zu bieten hat. Vor allem aber: aus dem Alltag in den Augenblick entführt zu werden.
Karten gibt es im Vorverkauf im Sekretariat des Gymnasiums Rutesheim, bei der Buchhandlung One in Rutesheim und an der Abendkasse für 12 € / erm.10 € zu kaufen.

# Aus anderen Ämtern

## Enzkreis

**Neues Angebot des Gesundheitsamtes:
Infektionsschutzbelehrung jetzt online möglich**

Ansteckende Krankheiten können über Lebensmittel auf andere Menschen übertragen werden. Um das Risiko dieses Übertragungswegs zu minimieren, muss jede Person, die in der Gastronomie, Hotellerie, der Gemeinschaftsverpflegung, in Metzgereien oder Bäckereien, im Lebensmitteleinzelhandel, etc. mit leicht verderblichen Lebensmitteln umgeht, regelmäßig alle zwei Jahre eine Infektionsschutzbelehrung nachweisen. Dabei macht es keinen Unterschied, ob die Person, beispielsweise als Koch festangestellt ist oder als Aushilfe oder Saisonkraft im Service arbeitet. Lediglich wer ausschließlich mit verpackten Lebensmitteln zu tun hat, ist von dieser gesetzlich geregelten Pflicht ausgenommen.
Bisher war für die sogenannte Erstbelehrung, die grundsätzlich vor der Aufnahme der Tätigkeit durch das Gesundheitsamt erfolgen muss und die nicht älter als drei Monate sein darf, zwingend ein Termin beim Amt nötig. Nun bietet das Gesundheitsamt beim Landratsamt Enzkreis für diesen Nachweis auch eine Online-Schulung an. Nähere Informationen zu diesem Service finden sich auf dem Homepage unter https://www.enzkreis.de/Online-Dienste/Infektionsschutz-Belehrung/.
Für Fragen steht das Gesundheitsamt unter Telefon 07231 308-9730 oder per E-Mail an gesundheitsamt@enzkreis.de gerne zur Verfügung.

**Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben":
Alte Schmiede in Öschelbronn und Villa Kling in Straubenhardt bieten attraktive Angebote**

Wer am Wochenende, 22./23. April noch auf der Suche nach einem interessanten Ausflugsziel ist, kann beim Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben" fündig werden:
Am Samstag, 22. April, bietet der Historisch-Archäologischer Verein (HAV) Mühlacker von 14:50 bis ca. 16:30 Uhr eine Führung durch die Alte Schmiede im Ortskern von Öschelbronn (Marktplatz 5) an, bei der auch die Kunst des Schmiedens gezeigt wird. Der historische Handwerksbetrieb wurde 1873 durch die Familie Schöpf gegründet. Die heutige Schmiede dokumentiert Handwerk und Ausstattung des 20. Jahrhunderts. Es sind Blicke möglich auf Maschinen und Geräte, die längst vergessen scheinen. Das Kulturdenkmal wird vom gemeinnützigen Verein Alte Schmiede e.V. betreut, der an diesem Tag im „Schmiede-Café" leckeren hausgemachten Kuchen anbietet. Die Teilnahme an der Führung kostet 10 Euro. Anmeldungen nimmt Edelgard Gressert-Seidler ab sofort unter Telefon 07041 3678 oder per E-Mail an eur.gressert@t-online.de gerne entgegen.
Am Sonntag, 23. April, veranstaltet das Haus der Familie in Straubenhardt (Am Hasenstock 23) von 14:30 bis 17:30 Uhr eine Pflanzentauschbörse. Wer noch Tomaten, Zucchini, Kürbis oder andere Setzlinge aus seinem Garten übrig hat, kann seine Pflanzen direkt an den Ständen eintauschen oder sich gerne auch selbst mit einem eigenen Stand beteiligen. Interessenten melden sich bitte direkt bei Kristin George per Telefon 07082 929550 oder per E-Mail an george@hdf.straubenhardt.de. Parallel dazu gibt es im Garten der Villa eine interaktive Fotoausstellung. Sie gibt einen kleinen, interessanten Einblick in das Geschehen auf einem Bauernhof und in die Welt der Bienen.
Auf einem Rundweg können immer wieder Rätsel und viel Wissenswertes zu diesen Themen entdeckt werden. Auch bei dieser Veranstaltung wird Kaffee und Kuchen angeboten.
Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben", die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umweltthemen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt.

## Agentur für Arbeit

**Veranstaltungsserie „Next Level" für die Generation Z**

**Girls' und Boys' Day online**

Die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim veranstaltet am Donnerstag, dem 27. April, von 9.30 bis 11.30 Uhr online parallel den Girls' und Boys' Day für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5.
**Girls' Day: MINT for girls – Dein Traumberuf mit Zukunft!**

Nach einem Impulsvortrag von Berufsberaterin Franziska Pape zum Thema „MINT-Berufe – deine Chance!“ erzählen weibliche MINT-Fachkräfte von ihrem Weg in den Beruf und wie ihr Arbeitsalltag aussieht. Die Frauen zeigen die vielen Vorteile der MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) auf. Eingeladen sind die Geschäftsführerin des Sanitätshauses Schaible GmbH, Dr. Sonja Schaible, Manuela Knöthig, ITlerin bei der Bundesagentur für Arbeit, Lara Aubele, Softwareentwicklerin bei medialesson GmbH, Bäckermeisterin Nicole Gräter-Held sowie Margareta Egloffstein, angehende Verpackungsingenieurin. Die Teilnehmerinnen erfahren, wo sie Informationen zu MINT-Berufen finden können.

**Boys‘ Day: Berufsorientierungstag für soziale Berufe**

Unter der Überschrift „Pflege – das ist meins“ informiert Ute Reichelt, Beraterin Pflegeausbildung beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, über die generalistische Pflegeausbildung. Florian Frank, Lehrer für Pflegeberufe und Patrick Bischoff, Auszubildender, erzählen, warum sie diesen Beruf gewählt haben, wie ihr Alltag aussieht und beantworten Fragen der Teilnehmer.

Anschließend geht es um den Beruf des Erziehers. „Erziehen ist mehr als Spielen“ wissen die beiden Erzieher in einer Kindertageseinrichtung Florian Stickel und Manuel Karl. Zusammen mit dem Jugend- und Heimerzieher Dominik Jung und dem Heilerziehungspfleger Jan Würth plaudern sie aus ihrem Berufsalltag und beantworten die Fragen der Teilnehmer.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an Nagold-Pforzheim BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 07452/ 829 213. Die Einwahldaten werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Auf www.girls-day.de und www.boys-day.de finden Jugendliche weitere Aktionen, die von Unternehmen und Einrichtungen online und in Präsenz angeboten werden.

## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Wochenenddienst

**In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europanummer 112.**

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117.**

**Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?**

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des **Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34.**

**Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:**
**Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag**
von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr
**an Wochenenden**
von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr
**an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.**
vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

**Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:**

| | |
|---|---|
| **Mittwoch** | 15.00 - 20.00 Uhr |
| **Freitag** | 16.00 - 20.00 Uhr |
| **Samstag** | 08.00 20.00 Uhr |
| **Sonntag** | 08.00 - 20.00 Uhr |

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden:

**Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

### Apothekennotdienst

**Samstag, den 22. April 2023**
Rathaus-Apotheke Rutesheim, Flachter Str. 4
Tel. 07152 - 99 78 16

**Sonntag, den 23. April 2023**
Reuchlin-Apotheke, Westl.Karl-Friedrich-Str. 10
Tel. 07231 - 10 20 94

### Tierärztliche Notdienste

**22./23. April 2023**
Praxis Hahmann
Telefon 07033 33698

### DRK Aktionen

**Jede Blutspende zählt: Blut spenden – Leben schenken!**

**Drei Prozent der Bevölkerung spendet Blut. Dabei wird Blut täglich zur Behandlung von Patient:innen in Krankenhäusern benötigt.**

Täglich werden in Baden-Württemberg und Hessen mehr als 2.700 Blutspenden benötigt. Es gibt keine künstliche Alternative für Blut. Patientinnen und Patienten aller Altersklassen sind im Rahmen von Therapien auf die kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen. Rund ein Fünftel (19 %) der Blutspenden hilft zum Beispiel Patientinnen und Patienten, die infolge einer Krebserkrankung therapiert werden.

**Ihr Einsatz zählt! Jetzt Blut spenden und Leben schenken!**

**Nächster Blutspendetermin:**
**Freitag, den 05.05.2023**
**von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr**
**Turnhalle, Bergstraße 18**
**71297 Mönsheim**

**Jetzt Blutspendetermin einfach online reservieren unter www.blutspende.de/termine**

Hätte, könnte, sollte – einfach machen! Benötigt wird für eine Blutspende nur ca. eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme bloß knapp 10 Minuten.

**So läuft‘s: Ablauf einer Blutspende**

1. Im Vorfeld Wunschtermin online sichern
2. Anmeldung vor Ort unter Vorlage des Personalausweises
3. Ausfüllen des medizinischen Fragebogens zur Abfrage der Spendevoraussetzungen
4. Mit einem kleinen Piks in den Finger wird der Hämoglobinwert bestimmt
5. Ärztliches Gespräch zur Feststellung der Spendefähigkeit
6. Die Blutspende: Abnahme von ca. 500 ml Blut
7. Ruhepause und Verpflegung im Anschluss an die Spende

Alle Informationen rund um das Thema Blutspende erhalten Interessierte online unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter **0800 11 949 11**.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**
Gemeinde Mönsheim

**Druck und Verlag:**
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:**
Bürgermeister Michael Maurer,
71297 Mönsheim, Schulstraße 2,
oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:**
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

**INFORMATIONEN**

**Vertrieb (Abonnement und Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

**Anzeigenverkauf:**
wds@nussbaum-medien.de

## Sozialverband VdK Ortsverband Mönsheim

**Kurzbericht zur Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverbandes Mönsheim**

am Samstag, den 15. April 2023 um 15 Uhr im Alten Rathaus in Mönsheim

für Kaffee, Hefezopf, Schinkenhörnle und Vesper war gesorgt.

Die Mitgliederversammlung war gut besucht, es waren 27 Mitglieder anwesend. Zu Beginn der Versammlung hat der 1. Vorsitzende Hans Kuhnle zur Totenehrung aufgerufen. Seit der letzten Mitgliederversammlung sind 3 Mitglieder leider verstorben. Unsere letzte Versammlung war ja erst am 3. September 2022. Die Aktivitäten waren in diesem kurzen Zeitraum überschaubar. Wir führten am Volkstrauertag 2022 die traditionelle Feier am Mahnmal auf dem Mönsheimer Friedhof durch. Den Redebeitrag dazu hat 2022 zum ersten Mal der neue Bürgermeister Michael Maurer gemacht. Ende November nahmen wir wieder aktiv am Mönsheimer Weihnachtsmarkt teil – der nach Corona sehr gut besucht war. Die Kuchenspenden waren wieder reichlich, wofür sich die Vorstandschaft sehr herzlich bedankt – auch die Helferinnen und Helfer waren wieder zahlreich im Einsatz – abschließend kann ich sagen, dass sich der Einsatz auch finanziell für den VdK Ortsverband Mönsheim gelohnt hat – unser Kassier Michael Ehrhardt berichtet es nachher. Nennenswerte andere Aktivitäten gab es in dem kurzen Zeitraum seit der letzten Versammlung eigentlich nicht. Die Vorstandschaft hat die üblichen notwendigen Aufgaben erledigt – danke auch von meiner Seite an ALLE die sich daran aktiv beteiligt haben. Wir wollen natürlich versuchen, andere Aktivitäten wieder zu beleben – sind auch für Vorschläge diesbezüglich von euch dankbar.

Noch eine paar Worte zur Mitgliederentwicklung im Ortsverband: Aktuell haben wir 112 Mitglieder 3 Todesfälle seit der letzten Mitgliederversammlung, 2 Neueintritte.

Im Vergleich mit den Nachbarkommunen haben wir nach wie vor eine gute Mitgliederentwicklung – Die Statistik für unseren kleinen Ort kann als sehr stabil bezeichnet werden – im Vergleich mit Friolzheim, Heimsheim, Wimsheim haben wir immer noch die meisten Mitglieder.

Der von unserem Kassier Michael Ehrhardt vorgetragene Kassenbericht kann als sehr positiv eingestuft werden. Von unseren Kassenprüfern könnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Anträge zur Versammlung lagen keine vor und die bei der Aussprache zu den Berichten vorgetragenen Anfragen wurden alle beantwortet. Werner Weiss beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, die von den anwesenden Mitgliedern auch einstimmig angenommen wurde.

Als nächster Punkt standen die Ehrungen auf der Tagesordnung – es konnten für 10 Jahre Mitgliedschaft 2 Mitglieder geehrt werden und für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden 3 Mitglieder geehrt.

Als nächster Punkt standen die Wahlen von 2 weiteren Beisitzern an. Es haben sich 3 Interessenten gemeldet, die es sich überlegen in der Vorstandschaft mitzuarbeiten.

Punkt 8 war die Information zum 75-jährigen Jubiläum des VdK Ortsverbandes Mönsheim der im Februar 1948 gegründet wurde. Der erste Vorstand war Karl Cinelli (4 Jahre) ihm folgte dann Willi Vogt - sage und schreibe 36 Jahre hat er das Amt 1. Vorstand begleitet – ich konnte nachlesen, dass es nicht immer so einfach war, dieses Amt zu begleiten. Nach Willi Vogt hat Herbert Kreidler für 18 Jahre das Amt inne – ich denke auch lobenswert. Dann wurde 1 Jahr das Amt von Wimsheim aus besetzt – bis ich dann vor 15 Jahren im Jahr 2008 zum 1. Vorstand gewählt wurde – kaum zu glauben wie die Zeit vergeht. Von der Gemeinde Mönsheim bekommen wir pro Mitglied 10.- € Zuschuss für das Jubiläumsjahr.

Auch der VdK Kreisverband Leonberg wurde vor 75 Jahren gegründet – dazu wurde zu einem Festakt nach Gebersheim eingeladen unter dem Motto: **75 Jahre für Frieden und soziale Gerechtigkeit**

Zweihundertfünfzig Mitglieder und Ehrengäste feierten am 17. September 2022 in der Gebersheimer Gäublickhalle das 75-jährige Bestehen des Sozialverbandes VdK in Leonberg und in der Region. Unmittelbar nach dem Ende des Krieges und der Nazi-Diktatur hatte sich bereits 1946 in Eltingen eine kleine Gründungsinitiative von Kriegsheimkehrern, Hinterbliebenen und Kriegsversehrten zusammengefunden, woraus sich der heutige VdK-Ortsverband Leonberg mit heute über 650 Mitgliedern entwickelte. Dies war auch gleichzeitig eine Keimzelle für den VdK-Kreisverband Leonberg, der bis heute den „Altkreis" Leonberg mit 17 Ortsverbänden und 3600 Mitgliedern umfasst. Genug Gründe für beide Vorstände, das große Jubiläum nach einer Corona-Verschiebung gemeinsam zu feiern. 2008 hatte der KV 2940 Mitglieder – aktuell 2023 = 3690 Mitglieder.

Als Punkt 10 wurde über das Hospiz Leonberg berichtet das sich im Rahmen einer Kreisvorstandssitzung vorgestellt hat. Hospize haben es sich zur Aufgabe gemacht, unheilbar Kranke in ihrer letzten Lebensphase im Sinne der Palliative Care (Schmerzfreiheit) zu versorgen. Es gibt ambulante, teilstationäre und stationär tätige Hospizvereinigungen, also Leistungserbringer im hospizlichen und palliativen Bereich. Bei einem *Hospiz* handelt es sich um eine Institution, die ein Konzept der Sterbe- und Trauerbegleitung verfolgt. Hospize wollen fünf Qualitätskriterien verwirklichen:

Der Kranke und seine Angehörigen stehen im Zentrum des Dienstes

Unterstützung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team

Einbeziehung freiwilliger Begleitpersonen

*Palliative Care* (**Sorge um Schmerzfreiheit und Lebensqualität**) statt *Medical Care* (**auf Heilung gerichtete Behandlung), kurz heißt das: Lebensqualität statt Lebensquantität**

Trauerbegleitung

Im Hospiz erhalten Sterbende und ihre Angehörigen Begleitung, Beratung und medizinisch-pflegerische Versorgung. Dabei spielt die Kontrolle der verschiedenen Symptome eine große Rolle, u.a. die Schmerztherapie. Bei allen pflegerischen und medizinischen Handlungen steht aber der (geäußerte oder *mutmaßliche*) Wille des Kranken an erster Stelle. Außerdem wird für Angehörige Trauerbegleitung angeboten.

Träger dieser Häuser der Sterbebegleitung sind zumeist gemeinnützige Vereine, aber auch Kirchen, gemeinnützige Organisationen und Stiftungen. Die medizinische Versorgung wird unterschiedlich gewährleistet.

Diese Aufgaben erfüllen das Hospiz Leonberg auf unterschiedlichen Wegen: Vermutlich am bekanntesten ist das stationäre Hospiz in der Seestraße. Es gibt aber auch einen ambulanten Hospizdienst, einen ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst und die Trauerbegleitung. Um das alles leisten zu können, sind wir auf eine Vielzahl von Menschen angewiesen: Die hauptamtlichen Pflegekräfte, zahlreiche Ehrenamtliche, die Mitglieder des Hospizvereins und nicht zuletzt Spenderinnen und Spender. Denn als gemeinnütziger Verein ohne institutionellen Träger ist man im **besonderen Maß auf Spenden angewiesen**. **Alleiniger Träger des Hospizes ist der Verein Hospiz Leonberg e.V. selbst.** Er übernimmt die Kosten, die nicht von Kranken- und Pflegekassen abgedeckt sind, dazu gehören zum Beispiel begleitende Therapien und weitere Angebote, welche die Lebensqualität unserer Gäste erhöhen. Unterstützt wird der Verein von der Stiftung Leonberger Hospiz. Im Jahr 1994 wurde das Hospiz Leonberg gegründet – eine Handvoll ehrenamtlicher Menschen waren aktiv und man hat 75 Menschen an die Hospizarbeit herangeführt. Im Jahr 1999 konnte das erste stationäre Hospiz in Leonberg gegründet werden – mit 11 Teilzeitkräften ist man gestartet – 2012 ist man an den jetzigen Standort in der Seestraße 84 umgezogen. Aktuell arbeiten dort 19 Fachkräfte und etwa 40 ehrenamtliche Helfer – Es gibt dort 8 Pflegeplätze und im Jahr wird Hozpiz Leonberg von rund 80 Menschen beansprucht.

Im Zentrum der Hospitzarbeit steht der Anspruch: bzw das Leitbild heißt: **„Leben bis zuletzt".**

**Punkt 11. Förderprogramm Gut beraten**

Mönsheim – für Menschen in allen Lebenslagen – ein VdK-Antrag den wir bei der verantwortlichen Geschäftsstelle in Stuttgart eingereicht haben, er wurde genehmigt und die Gemeinde Mönsheim bekommt 4000.- €. Mit dem Geld kann die Gemeinde

Mönsheim starten und Maßnahmen zur barrierefreien Gemeinde einleiten. Anstoß für diesen Antrag der UBLM Fraktion im Mönsheimer Gemeinderat war ein Vortrag beim VdK Kreisverbandtag in Weil der Stadt. Alexander Lang, der seit einem Unfall auf einen Rollstuhl angewiesen ist, hat seine Behinderung zum Beruf gemacht. Er berät Kommunen, wie man mit den Problemen der Barrierefreiheit umgehen kann. Ein Beispiel aus Mönsheim: Wir haben ja auch Bürger die an den Rollstuhl gefesselt sind – wenn diese Bürger z. B. zum Lidl Einkaufen fahren und dann wieder in den Ortskern nach Mönsheim zurück wollen, dann müssen sie den Umweg über die Hoffmann- und Mitteltalstraße nehmen, weil die Gehwege in der Pforzheimer und Wimsheimerstraße nicht mit dem Rollstuhl befahrbar sind. Ein absolutes Ärgernis. Der Plan ist jetzt, dass mit Herrn Lang diese Schwachpunkte ermittelt werden sollen, um hier Verbesserungen möglich zu machen. Dazu soll ein Arbeitskreis gebildet werden, um Lösungen zu ermitteln und aufzuschreiben. Das Fahrrad sollte man dabei auch im Hinterkopf haben. Für die Umsetzung ist natürlich dann der Gemeinderat mit dem Bauhof zuständig. Ich denke, dass diese Mittel dann einfach eingesetzt werden müssen, um Erleichterungen umsetzen zu können. Es gibt bereits andere Kommunen die dies auch schon erfolgreich praktiziert haben.
Die Startveranstaltung soll nächsten Mittwoch beim Kaffeetreff stattfinden. Bin mal gespannt wie es läuft und ob sich einige Mitbürger bereit erklären diesbezüglich mitzumachen.

PS**: Im Nachgang zu dem TOP 11 hat sich ein Mitglied bereit erklärt, eine Spende von 500.- € dem VdK Ortsverband Mönsheim zukommen zu lassen. Der Ortsverband wird diese Spende zweckgebunden an die Gemeinde Mönsheim weiterleiten – damit soll die Umsetzung einer barrierefreien Gemeinde unterstützt werden – DANKE für die Spende!**
**Punkt 12** war der Hinweis auf neue Broschüren – die teilweise neu aufgelegt sind – Rückfragen dazu versuchen wir natürlich auch zu beantworten.
Dann noch als letzten Punkt die Hinweise auf Termine die angedacht sind:
- evtl: Besenwirtschaftsfährtle, Jahresabschluss… – wird kurzfristig bekannt gegeben
- Sonntag, den 19.11.2023 Volkstrauertag am Mahnmal

Positiv ist noch anzumerken, dass es von einigen Anwesenden den Hinweis gab, dass sie in den Ortsverband eintreten wollen.

Für den VdK Ortsverband Mönsheim
1. Vorstand
Hans Kuhnle

## Diakonie

**Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.**

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:
**Montag – Freitag 8:30 – 14:00 Uhr**
**Telefon 07044 905080**
Fax 07044 9050839
Internet www.diakonie-heckengaeu.de
Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück!

Neben der 112 ist
Ihre Hausnummer die wichtigste
Nummer bei einem Notfall!

## Beratungsstelle für Hilfe im Alter

**Sprechstunde**

**Jeden Donnerstag** findet in Mönsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:
Wie komme ich trotz Einschränkungen zu Hause zurecht?
Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenbeförderung.
Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.
**Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.**
Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn **07231- 308 5023** oder bha@enzkreis.de

## Allgemeine Info

**Frühe Hilfen des Caritasverband e. V. Pforzheim für den Enzkreis**

Familienhebammen / Familienkinderkrankenpflegerinnen / Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.
Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.
Kontakt: 07231 128844
E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

# Kirchen

## Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim

Bei der Ölschläge 5,
Telefon: 07044 7304
E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de
Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,
Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner

**Miserikordias Domini**

**Wochenspruch:** Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.
Johannes 10,11a.27-28a

**Sonntag, 23. April 2023**
**10.45 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit dem Chor Kramophom** und Online-Übertragung
Das Opfer ist für das „Deutsche Institut für Ärztliche Mission eV (DIFÄM)" bestimmt
Im Anschluss an den Gottesdienst ist Kirchenkaffee
**10.45 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus**
**19.00 Uhr Friedensgebet im Gemeindehaus**

**Montag, 24. April 2023**
19.30 Uhr Gospelchor „Colors of Heaven" – Chorprobe in Wimsheim im evang. Gemeindehaus